

Kulturverein Schongauer Land e.V. 1989-2014

Am 19. Juli 1989 trafen sich im Gasthof Rößlebräu in Schongau die sieben Gründungsmitglieder, um den Verein zu konstituieren:

Herr Luitpold Braun, Herr Alfred Jenninger, Herr Max Plank,
Herr Carl Pongratz, Herr Dr. Hermann Vogler, Herr Dr. Helmut Zedelmaier, Frau Rosemarie Wegmann.

Herr Dr. Zedelmaier hatte eine Satzung vorbereitet. Zweck des Vereins sollte sein

- die Durchführung und Unterstützung künstlerischer Veranstaltungen
- der Erhalt historischer Traditionen
- die Unterstützung des neuen Stadtmuseums.

Bei einer Satzungsänderung im Jahr 1999 wurde Punkt 1 genauer gefasst.

Schwerpunkte waren:

- die Organisation künstlerischer und kultureller Veranstaltungen, kunsthistorische Exkursionen und die Förderung junger Künstler.
- Mit dem Konzert des Süddeutschen Kammerorchesters im Ballenhaus unter der Leitung von Herrn Joseph Kraus und einem Sektempfang wurde die Tradition der mehr als 60 Konzertveranstaltungen im Lauf der letzten Jahrzehnte begründet.
- Highlights waren Liederabende mit Theo Adam, Peter Schreier, Horst Laubenthal, Chorkonzerte mit den Augsburger Domsingknaben, dem Petersburger Männerchor, dem „ensemble novantik“, der Evangelischen Kantorei Haidhausen sowie zahlreiche Instrumentalkonzerte, klassisch und modern, und Orgelabende.
- Auch die jährlich stattfindenden Adventsreisen waren zu einer festen Tradition geworden. Gerne erinnern sich die Teilnehmer an die Städte und Orte, die in der vorweihnachtlichen Zeit besonders attraktiv sind wegen ihrer Christkindlesmärkte, Krippenwege, erlesenem Weihnachtsschmuck (New York), ihrer Konzerte und Opern (Venedig), guter Hotelunterkünfte und kulinarischer Genüsse.
- Ein ganz wesentlicher Bestandteil des Vereinsprogrammes waren die Kulturreisen. Im Frühjahr sind die wärmeren Gegenden bevorzugte Ziele, wie Zypern, Syrien, Andalusien, Umbrien, Sankt Petersburg zu den Weißen Nächten, die Französische Riviera, Sizilien, Flandern, der Bodensee, die Lombardei, der Lago Maggiore, Portugal, Apulien, Mallorca.
- Im Herbst lockten uns das Frankenland, Burgund, die Dordogne, Niederbayern, die Steiermark, Venetien, Friaul, die Emilia Romagna, Marokko und Jordanien, das Piemont, die baltischen Staaten, Polen, der Jakobsweg mit Bilbao, die Straße der Romanik zwischen Elbe und Saale.
- Halbtagesfahrten mit der Besichtigung interessanter Architektur, besonders von Kirchen, unter fachkundiger Führung sind immer sehr beliebt.
- Im Sinne der Satzung (Förderung der Künstler) hat der Kulturverein zahlreiche Ausstellungen angeregt und organisiert.
- Im Juli 2001 konnten wir Bilder des bedeutenden Schweizer Künstlers Rudolf Mirer zeigen, die auch überregional interessierten.

- Die „Schongauer Gruppe“ hat anlässlich ihrer Jubiläen im Ballenhaus ausgestellt, ebenso wie verschiedene andere Kunstschaaffende unserer Region.
- Ein Verein ist ein Zusammenschluss von Gleichgesinnten, und so soll auch die Rede von unseren sozialen Aktivitäten und dem gesellschaftlichen Leben sein.
- Zur Finanzierung der großen Renovierung der Pfarrkirche konnten wir dem „Förderverein Mariae Himmelfahrt“ einen ansehnlichen Betrag übergeben, der aus Spenden unserer Mitglieder und dem Erlös aus dem Verkauf einer Seriegraphie von Rudolf Mirer zusammenkam.
- Seit Dezember 2002 existiert in Schongau die „Kulturstiftung Schongauer Land“. Das Stiftungskapital wurde zur Hälfte von Mitgliedern des Vereins aufgebracht, die mit ihrer Spende die Gründung der Stiftung erst möglich machten.
- Frühlingsfeste, Weinfest und bunte Abende und Weihnachtsfeiern gehören ebenso zur Pflege der gesellschaftlichen Kontakte der Mitglieder und Freunde des Vereins wie Berichte und Fotos von Reisen und anderen Veranstaltungen.

Am 24. und 25. Oktober 2009 feierte der Kulturverein Schongauer Land e.V. mit zwei feierlichen Veranstaltungen sein **Zwanzigjähriges Bestehen:**

Am Samstag, 24. Oktober lud der Verein seine Mitglieder und Freunde zu einem geselligen Abend mit großem bayerischen Buffet in den Gasthof „Bayerischer Rigi“ auf den Hohen Peißenberg ein. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. Zedelmaier, hielten die beiden Mitglieder des Vorstandes Frau Rosemarie Wegmann und Herr Fritz Mäuerle eine Rückschau auf das Werden und Gedeihen des Vereins.

Als Höhepunkt der Festlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Kulturvereins Schongauer Land fand am 25. Oktober 2009 im Ballenhaus, Schongau, ein Klavierkonzert statt. Der ungarische Pianist Robert Regös brachte Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig von Beethoven und Frédéric Chopin zur Aufführung. Die zahlreichen Besucher waren besonders beeindruckt von der virtuosen Darbietung der „Apassionata“ von Beethoven.

Herr Luitpold Braun, Bürgermeister der Stadt Schongau zur Zeit der Gründung des Vereins, sprach ein Grußwort, in dem er die hervorragenden Beiträge des Vereins zum kulturellen Leben der Stadt Schongau würdigte, insbesondere in Zeiten knapper Mittel der öffentlichen Hand.

Das Vereinsjubiläum war auch für die Mitglieder ein willkommener Anlass, ihrem Vorsitzenden, Herrn Dr. Helmut Zedelmaier, die hohe Wertschätzung und den aufrichtigen Dank für sein Engagement und alle Mühe der Verwaltung und Organisation zum Ausdruck zu bringen.

Auch die Jahre nach dem Jubiläum zeigte sich der Kulturverein von seiner aktiven Seite.

- Vorstandsmitglied Fritz Mäuerle rief eine neue Konzertreihe ins Leben: Jazz – Musik für Jung und Junggebliebene. Die Jazzabende mit dem Hans Enzensperger-Jazz-Quartett lockten viele Besucher ins Ballenhaus. Aber auch Jazzgrößen wie Harald Rüschenbaum, Barbara Dennerlein und Sophie Wegener kamen zu uns nach Schongau. Und Harald Rüschenbaum gestaltete sogar ein Konzert mit Hans Enzensperger.

- Der Kulturverein lud auch die „CubaBoarischen“ ein. Über 400 Gäste besuchten das Konzert am 17.09.2011 in der Schlossberghalle in Peiting.
- Das Schongauer Damenensemble „Saitensprung“ erheiterte die Gäste im Ballenhaus.
- Ein musikalisches Stelldichein gab es am 15. Januar 2012: Joseph Kraus und Freunde – ein Konzert zum 90. Geburtstag. Leider ist dieser großartige Künstler in unserem Jubiläumsjahr verstorben. Seine Witwe, Frau Maria Kraus, wurde in unserer Vereinsrunde aufgenommen.
- Die Japanerin Prof. Yasuko Matsuda erfreute die Zuhörer im Sparkassen-Foyer am Flügel.
- Zur Uraufführung des Marien-Oratoriums von Hans Berger kamen viele Besucher und füllten die Kirche in Rottenbuch bis auf den letzten Platz.
- Jährlich gibt Hans Enzensperger ein Konzert mit seinem Sohn Hansi und verschiedenen jungen Künstlern.
- Wir organisierten Ausstellungen – Bildhauerei, Schmuck, Töpferkunst und Malerei – mit Künstlern aus unserer Region.
- Mit der Ausstellung „Hinterglasmalerei“ im September 2013 wurden wir in das Stadtmuseum eingeladen. Viele Besucher kamen zur Vernissage und während der Ausstellung. Und zum ersten Mal veranstalteten wir eine Finissage mit den Allgäuer Liedermachern Diana Durner & Gerrit Eldner.
- Kulturreisen sind bei den Mitgliedern des Kulturvereins sehr gefragt. Ob nach Frankreich, Spanien oder Rumänien. Auch Tagesausflüge werden gebucht – und sei es nur, um wieder mit Freunden in einer fremden Stadt Führungen zu erleben und sich mal wieder ausgiebig zu unterhalten.
- Wir eröffneten das **Jubiläumsjahr 2014** wieder mit einem ausverkauften Jazzkonzert mit dem Hans Enzensperger Jazz-Quartett.
- Harald Rüschenbaum, sein Ensemble und Dr. Wolfgang Griep haben im April mit ihrem Programm „Swing Frei Schütz“ das Publikum sehr erheitert.
- Wir erlebten auf Madeira eine herrliche Kulturwoche.
- In diesem Geburtstagsjahr 25. Jahre Kulturverein Schongauer Land veranstalteten wir vom 29.05. bis 09.06.2014 Jahr eine Kulturwoche mit Malern, Bildhauern, Goldschmieden und Fotografen aus unserer Region. Allerdings mit großem Rahmenprogramm.
- Wie z. B. der Kabarettist Maxi Schafroth und der Musiker Markus Schalk, außerdem eine einheimische Jazzgruppe, die BachBänd, den Hohenpeißenberger Gospelchor „Joyful People“. Die Schriftstellerin „Rena May“ und „Markus Fenner“ stellten ihre neuesten Bücher vor. Und die Kulturvereins-Mitglieder, Marianne Porsche-Rohrer, Manfred Haslinger und Barbara Aspelmeyer erheiterten die Besucher mit eigenen Gedichten. Der Nachmittag wurde von Fritz Mauerle am Klavier untermalt.
- Zu dieser Woche brachten wir eine Dokumentation heraus, in der alle Künstler, die an dieser Kulturwoche teilgenommen haben, festgehalten sind. Mit wunderschönen Bildern und Fotos.
- Am 26. Juni 2014 machten wir einen Ganztagesausflug nach Mühldorf am Inn. Die Brauerei Unertl erwartete uns mit einer Bierkostprobe und führte uns durch die Brauerei. Im „Wasserschloß“ erwartete man uns zum Mittagessen. Bei schönem Wetter genossen wir diese herrlichen Stunden. Anschließend erkundeten wir mit einer sehr humorvollen Stadtführerin die Innenstadt. Auch wenn es eine lange An- und Heimreise war – alle waren begeistert von diesem Tag.

- Am 22. Juli 2014 fand ein Sommerfest im Landhaus auf der Gsteig statt. Mitglieder und Freunde erlebten einen musikalischen und kulinarischen Genuss. Die Bachbänd spielte für uns und die Küche des Landhauses verwöhnte uns mit einem mediterranen Büffet.
- Am 22. August 2014 fand eine Stabsübergabe statt. Unser Gründer und Vorstandsvorsitzender während der letzten 25 Jahre, Herr Dr. Helmut Zedelmaier, ging in den Ruhestand. Ebenso Frau Wegmann, Gründungsmitglied und 1. stv. Vorsitzende. Beiden wurde eine Urkunde überreicht. Auch Frau Helga Zwingmann, Frau Dr. Marlene Holterdorf und Frau Marianne Porsche-Rohrer, wie auch Herr Horst Lerch standen wegen Ruhestand bzw. zu viel anderer Ämter nicht mehr zur Verfügung.
- Seit diesem Termin war Frau Dr. Brigitte Battenberg die neue Vorstandsvorsitzende. 1. stv. Vertreter ist Herr Fritz Mäuerle, 2. stv. Vorsitzende Frau Barbara Aspelmeyer, 3. stv. Vorsitzender Herr Manfred Haslinger, Beisitzerin ist Frau Renate Schmidinger.
- Renate Schmidinger, die auch für die Ausflüge zuständig ist, organisierte am 02. September 2014 einen Ausflug nach Rosenheim. Im Lokschuppen besuchten wir die sehr interessante „Inka-Ausstellung“. Nach dem Mittagessen hatte man Gelegenheit, noch einmal durch die Ausstellung zu gehen oder in Rosenheim einen kleinen Stadtbummel zu machen. Auf der Heimfahrt besuchten wir am Irschenberg die Kaffeerösterei Dinzler. Auch wenn uns das Wetter einige Regentropfen bescherte, war es für alle ein schöner Ausflug.